

Erinnerung an Reise der Zarentochter nach Weimar

Aktualisiert: 22.12.2020, 06:20

WEIMAR. Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft geht mit einem neuen Vorstand in die Zukunft und legte erste Projekte für 2021 fest.



Maria Pawlowna, hier als Büste an der Seite ihres Mannes Carl Friedrich Erbprinz von Sachsen-Weimar-Eisenach, inspiriert noch heute.

Foto: Roland Obst

Die Maria-Pawlowna-Gesellschaft hat sich neu formiert und führt das Erbe des Gründungspräsidenten Wolfgang Knappe fort. Mit seinem Tod Anfang Juli schien auch der Fortbestand der von ihm 2002 begründeten Gesellschaft gefährdet. Doch recht schnell habe sich eine Initiativgruppe zusammengefunden, die gemeinsam mit der Witwe Sonja Knappe Mitstreiter suchte, um die Gesellschaft im Sinne ihres Gründers weiterzuführen.

Auf der digitalen Mitgliederversammlung Ende November konnte ein neuer Vorstand gewählt werden, dem Irina Tschistowskaja als Präsidentin, Marion Schneider als deren Stellvertreterin, Michael Häublein als Schatzmeister und Rita Seifert als Schriftführerin

angehören.

TLZ Newsletter Weimar

Täglich wissen, was in Weimar los ist

E-Mail-Adresse

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Im kommenden Jahr plant die Gesellschaft unter anderem eine Ausstellung mit russischen Kunstwerken in Kromsdorf sowie erste Vorstudien für das neue Hauptprojekt, die „Erlebnisroute Maria Pawlowna: Weimar – St. Petersburg“, die auf der Reiseroute, die das junge Ehepaar, Großfürstin Maria Pawlowna und Erbherzog Carl Friedrich, nach ihrer Vermählung 1804 von Russland nach Weimar zurücklegte, basiert. Neue Mitglieder, aber auch Freunde und Förderer der Gesellschaft, seien herzlich willkommen.

info@mariapawlowna.de

